

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Ried am Schwarzen Bach (Mühleweiher) Regional
680.1/274.6 2 ha 470 m. ü. M.

Ehemals Stauteich. Grossseggen- und Hochstaudenried. Einziges Ried der Rafzerfeldgemeinden. 3 neue Weiher. Allgemeinbiologisch wertvoller Biotop.

Versch. Seggen, Sumpf-Storchenschnabel, Gilbweiderich, Münze, Flutender Hahnenfuss.

Baumpieper, Sumpfrohrsänger, Dorngrasmücke, Pirol.
Gäste: Graureiher.

Grasfrosch, Bergmolch.

Ziel:

Erhalten als wertvoller Feuchtbiotop für eine vielfältige Vogelwelt und als Stützpunkt für Amphibien.

Massnahmen:

Alljährlicher Streueschnitt. Keine Fische einsetzen.

2 Trockenstandort Flüestig Regional
680.25/273.8 470 m. ü. M.

Hang zwischen Weg und Waldrand mit Trockenrasen und Gebüsch. Mehrere seltene Pflanzen.

Kriechende Hauhechel, Wundklee, Bergaster, Büschel-Glockenblume, Skabiosen-Flockenblume

Ziel:

Erhalten des mageren Trockenstandortes als Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen.

Massnahmen:

Schnitt im Herbst.

WIL

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

101 Heidenhöhlen Wil Regional
681.12/274.30

Die Höhlen zeigen Aufschlüsse der Unteren Süsswassermolasse und risseiszeitlicher Schotter.

Ziel:

Erhalten der für die Quartärgeologie bedeutungsvollen Aufschlüsse.

Massnahmen:

Die Aufschlüsse dürfen nicht beeinträchtigt werden.